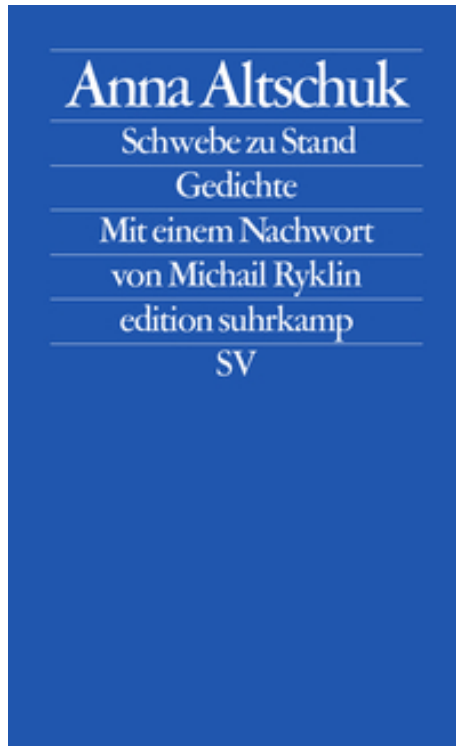


Suhrkamp Verlag

Leseprobe



Altschuk, Anna
Schwebe zu Stand

Gedichte

Aus dem Russischen von Gabriele Leupold, Henrike Schmidt und Georg
Witte Zweisprachige Ausgabe Mit einem Nachwort von Michail Ryklin

© Suhrkamp Verlag
edition suhrkamp 2610
978-3-518-12610-3

edition suhrkamp 2610

Im Frühjahr 2008 wurde die russische Lyrikerin und Künstlerin Anna Altschuk tot aus der Spree geborgen. In Deutschland wußte man kaum mehr, als daß sie wegen Teilnahme an der Ausstellung »Achtung, Religion!« in Moskau vor Gericht gestanden hatte. Daß sie eine Dichterin in der Tradition der russischen Avantgarde war und einer »Akademie der transrationalen Sprache« angehörte, wußte man nicht. Der vorliegende Auswahlband präsentiert einen Querschnitt ihres Schaffens von den gebundenen, rhythmischen Versen der 70er Jahre bis zu den hochkonzentrierten, aufgeladenen Kürzestgedichten der jüngsten Zeit. Anna Altschuk, die Chlebnikow und Zwetajewa, García Lorca und Sei Shonagon verehrte, spricht über Natur, Liebe und Tod. Sie zerbricht Wörter und Sätze, die ihre verborgenen Bedeutungen freigeben, und fügt die Bestandteile neu zusammen – zu schillernden, auch visuell hochkomplexen, luftigen Gebilden.

Anna Altschuk, 1955 auf der Insel Sachalin geboren, lebte in Moskau und starb 2008 in Berlin.



Foto: Michail Michaltschuk

Anna Altschuk schwebe zu stand

Gedichte

Mit einem Nachwort von Michail Ryklin
und einem Werkstattbericht von
Gabriele Leupold und Henrike Schmidt

Aus dem Russischen von Gabriele Leupold,
Henrike Schmidt und Georg Witte

Suhrkamp

Auswahl und Zusammenstellung der Gedichte besorgte Gabriele Leupold zusammen mit Michail Ryklin und Henrike Schmidt. Nähere editorische Angaben am Schluß des Bandes.

edition suhrkamp 2610

Deutsche Erstausgabe

© by Michail Ryklin (für das Werk von Anna Altschuk)

© der deutschen Ausgabe

Suhrkamp Verlag Berlin 2010

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung, des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm und andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Druck: Druckhaus Nomos, Sinzheim

Umschlag gestaltet nach einem Konzept

von Willy Fleckhaus: Rolf Staudt

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-12610-3

1 2 3 4 5 6 – 15 14 13 12 11 10

schwebe zu stand

посв. Генриху Сапгиру

лѐг кость
 излѐта
из лета
а(тел
 о) позабыв
выбор робы бы(ка
нул) словно рыба
не в Лету ...
(у Тех)
ПЛЫТЬ в океане
из зыбких оСНОВ

29.11.1999

schwebezustand
 schwebe zu stand
des (körp
 er) vergessen
alle end scheid un(ge
 schwind) wie ein fisch
nicht flugs im fluß der lethe ...
(bei frem/freu/
 denen)
schwimmend im ozean
aus schwankenden (t)RÄUMEN

29.11.1999

сов семь | all ein (1986-1988)

горай

до

гор и зонга
заросли
(шипов ника) ких

тр-о-а-пвы

1986

lohen

bis an die

hori sonne

hundsrose

dick(n)icht

gras-noch-pfad

1986

увя дающие плыть
и плывущие
щи
небе(не ме)са
сало кусало
ЧУ ЩУ с Уквой
обрыв а я
все ветви под ряд
дикий хор ёк
ёк сердце
при виде ние
надо ела ела
немогласправиться
жзн

1988

dahin wo
 (e)lkende
 und woll(k) ende
him(muh)meh-l
 speise spießte
TSCHU SCHTSCHU mit schmUs
sämtliche äste
 erb rächend
ein wilder eb er
 erb eb t das herz
 ANGeS ich T(s)
habs satt satt
 schaffs nicht
 lbn

1988

так зависим
от свет
 след
 стул
упал лап
здесь одна
сов семь

1988

so hängen wir
ab strahl
 spur
 stuhl
umgef all
ganz all ein
uhu

1988

стр

ана

я

ди

аны

где?

олень гор

рог

di
 ony
 sos!

di
 an(n)a
 ich?

hirn horn
 hirsch

с нежной Но чью
руку?
чую

(из рек)